

Kloster Wülfsinghausen verpfändet haben. Herr Rado von Bettingehusen nebst seinem Bruder Dietrich verbürgt sich für die von Reynwardissen. Zeugen: Volbertus et Johannes canonici, Meynfridus de Barichusen, Wernerus de Lode, Woltherus, Hermannus, Gherhardus de Bastorpe. — Pergam.-Copialb. fol. 8a.

3. Stettin 1250. Barnim v. G. Gn. Herzog von Pommern (dux Slavie) schenkt wegen seiner und seiner Erben Sünden dem Kloster S. Mariae zu Wülfsinghausen, Hildesheimer Diöcese, seine Kirche zu Piriz mit allem Zubehör. Zeugen: dominus Waltherus de Baldensele, dominus Bartholomeus, dominus Liborius, dominus Fredericus, dominus Baleke, dominus Henricus de Bornestede, dominus Conradus de Stevinghe, milites; Prepositus Henricus de Wulvinghusen, Alexander, Ghodeschalcus, sacerdotes. — Pergam.-Copialb. fol. 11b.

4. 1261. Cono v. G. Gn. Abt von Corvey bezeugt, daß er ganz damit einverstanden sei, daß sein Vorfahr, der Abt Hermann, die ihm von den Brüdern Ulrich und Conrad von Hohenbüchen resignirte Vogtei über Holtensen dem Kloster Wülfsinghausen beigelegt habe. — Pergam.-Copialb. fol. 11b. Vergl. v. Hodenberg's Urkundenb. *N* 26 u. 27.

5. 1274. Idus Martii. Bischof Otto von Hildesheim überträgt dem Kloster Wülfsinghausen den Zehnten zu Klein-Freden, welchen dasselbe vom Ritter Johann von Dalem gekauft und dieser dem Bischöfe aufgesandt hatte. Zeugen: Prepositus Volcwinus de Swalenberghe, prepositus Cono, dominus Arnoldus de Werberghe, canonici Hildensemenses. Magister Bruno scriptor noster. Aschwinus de Stenberghe, Hermannus de Gandersem, Ecbertus camerarius, Ludolphus de Cramme, Theodericus de Piscina, Eyngelhardus de Naneckessen, milites. — Pergam.-Copialb. fol. 6a. Die Urkunde im Copialb. hat: Datum et actum ibidem; ich vermuthe, dieß wird verlesen sein für eine Abkürzung von Hildensem. Cono ist der damalige Probst von Delsburg.

6. Winzenborch 1276. VI. Id. Maii. Bischof Otto von Hildesheim beurfundet, daß Lippold, des verstorbe-